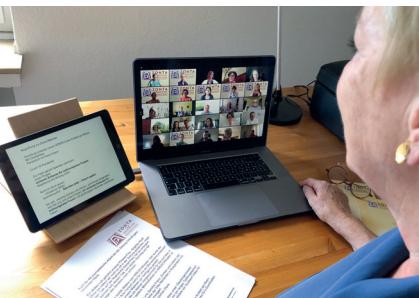




**Die ZONTA-Aktion  
für wohnungslose Frauen  
ist ein Riesen-Erfolg**



Dr. Cornelia Pier, Präsidentin ZONTA Club Krefeld am Rhein bei der ZOOM-Spendermatinee am 20.6.2021



Cornelia Pier bei der Zoom-Spenden-Matinee



Frank Meyer, Oberbürgermeister der Stadt Krefeld, beim ZONTA-Spenden-Event am 20.6.2021



Ludger Firneburg, Geschäftsführer Diakonie Krefeld-Viersen bei der Spender-Matinee am 20.6.2021

einfallen lassen, um jetzt, wo das Ganze an den Start gehen soll, auch wirklich helfen zu können.“

Und das taten sie und machten alle mobil, die für die Verbreitung des sozialen Anliegens sorgen konnten. Einem Beitrag hier in der letzten Ausgabe von Hallo Uerdingen folgten weitere im Stadtmagazin Crevelt und in der Westdeutschen Zeitung, und am 13. Juni waren Dr. Cornelia Pier und die Diakonie-Sozialarbeiterin Jana Lennertz sogar eine Stunde live zu Gast bei Radio Welle Niederrhein. „Es war toll, dort die Möglichkeit zu bekommen, über unser Anliegen ausführlich zu sprechen“, sagt Pier, „Die Moderatorin Rahaf al Hamdan hat sich mit großer Empathie und Feinfühligkeit des Themas angenommen und so konnten wir genau erklären, wie Frauen in die Wohnungslosigkeit geraten, wie besonders schwierig für sie die Situation auf der Straße ist und wie das Wohnprojekt der Diakonie hier konkret helfen kann.“ (Zum Nachhören: [www.welleniederrhein.de/wenn-ein-zuhause-nicht-selbstverstaendlich-ist...](http://www.welleniederrhein.de/wenn-ein-zuhause-nicht-selbstverstaendlich-ist...))

So zeigten sich dann auch viele Spender\*innen von dem Thema berührt. Die gebürtige Uerdingerin Stephanie M. hat die Not wohnungsloser Menschen als Flugbegleiterin schon in vielen Ländern der Welt gesehen und auch dort schon mit Spenden geholfen. „Umso mehr war es mir jetzt ein Bedürfnis, auch hier in meiner Stadt konkret zu helfen.“ Dr. Susanne W. ist durch den Rhineside-Blumenkasten von ZONTA Krefeld am Rhein auf die Spendenaktion aufmerksam geworden und war auch gleich überzeugt von dem Projekt. Und auch Krefelds Oberbürgermeister Frank Meyer, der ein sehr persönliches Video-Grußwort in die Sonntagsmatinee geschickt hatte, freute sich über das Engagement des neuen ZONTA Clubs gerade für wohnungslose Frauen.

„Sie haben sich gleich zu Anfang ein ganz wichtiges Thema auf die Fahne geschrieben. Dass man es schafft, vielen Frauen wieder einen Weg zurück in



v.l. Rahaf al Hamdan, Welle Niederrhein, Dr. Cornelia Pier, ZONTA Krefeld am Rhein, Jana Lennertz, Diakonie Krefeld

die Mitte unserer Gesellschaft zu ebnen, das ist ein wichtiges, ein gutes Werk für unsere Stadt.“

Es war eine kleine, aber feine Danksagung an die Spender, dieses Online-Event am 20.6.2021, souverän und herzlich moderiert von Zontian Barbara Lindstädt. Über 12.000 Euro von Menschen, die nicht wegsehen, sondern helfen wollen, verändern und zum Guten wenden. Und der ZONTA Club Krefeld hat beschlossen, die Summe noch deutlich nach oben aufzurunden, so dass das Wohnprojekt der Diakonie jetzt eine Gesamtspende von 15.000 Euro entgegen nehmen kann. Diakoniegeschäftsführer Ludger Firneburg war überwältigt: „Das ist einfach nur großartig. Es war ja von Anfang an geplant, dass die Spende konkret für die Ausstattung der Wohnung verwendet werden soll. Jetzt können wir die Zimmer wirklich schön und individuell einrichten und den Frauen eine sorgsam gestaltete Umgebung bieten. Das ist uns sehr wichtig.“

„Spenden jetzt – Feiern später!“ Wie schon zuvor der „Weihnachtsbasar in Tüten“ hat auch diese kreative Aktion der Ladies von ZONTA Krefeld am Rhein gezeigt, wieviel Esprit und Tatkraft in dem neuen Club steckt, dass man manchmal einfach ungewöhnliche Wege gehen muss, wenn man etwas erreichen will und dass dieses Engagement sich immer lohnt: von Frauen – für Frauen!

Angelika Wolff